

Die Fünfundzwanzigste !

19. Juli – 16. August 2019

Vorwort

Die 25. Flensburger Hofkultur steht vor der Tür! Auch zum Jubiläum kommen Musiker und Bands aus aller Welt, um dem Sommer 2019 in Flensburg eine ganz besondere Note zu verleihen. Die geschichtsträchtigen Höfe, deren Architektur und Geist an die Zeit erinnern, als dort noch Rum und Zucker gehandelt wurden, verwandeln sich in diesen vier Sommerwochen zur Bühne. Die Hofkultur bleibt sich treu und hält die Qualität hoch: die musikalische Bandbreite erstreckt sich über gediegenen Jazz, Gypsy Swing und Pop bis hin zu Weltmusik. Aber auch bissiges Kabarett mit Michael Tumbrinck, die Kinderhofkultur und die Flensburger Kurzfilme stehen dieses Jahr wieder auf dem Plan. Eröffnet wird die Hofkultur mit der 16-köpfigen Salsa-Bigband „Sol Naciente Orchestra“ im Hof des Schiffahrtsmuseums. Hier kommt das Flair Lateinamerikas in Form von Timba, Mambo und Salsa an die Förde. Die Hofkultur feiert schon seit 25 Jahren die kulturelle Diversität und lädt ihr Publikum auch weiterhin dazu ein. Gleich am zweiten Abend geht es musikalisch an den Nil: traditionelle koptisch-ägyptische Melodien bringt der Sänger Nasser Kilada mit seiner Band „Groove of the Nile“ aus Berlin mit. Und es gibt auch ein Wiederhören mit einer Künstlerin, die schon bei der ersten Hofkultur dabei war: Tine Bruhn. Die in Dänemark geborene und in Flensburg aufgewachsene Jazz-Sängerin begeistert damals wie heute durch ihre butterweiche Stimme. Das sind nur einige der Künstler*innen, die eingeladen wurden, auch aus der 25. Flensburger Hofkultur ein Fest der Vielfalt, der Buntheit und des Klangfarbenreichtums zu machen. Außerdem gibt es ein Überraschungskonzert zur 25. Hofkultur - Titel: 25 X 25 X 25 und einen Jubiläumswein. Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder eine urdeutsche Tugend pflegen zu dürfen: Gastfreundschaft.

www.flensburger-hofkultur.de.

Sol Naciente Orchestra (CU, PA, D)

Freitag, 19. Juli 2019, 20:30 Uhr

Hof des Schiffahrtsmuseums, Schiffbrücke 39

Rubrik: Salsa, Mambo, Bolero- tanzbar

Hier geht die Sonne auf! Das sechzehnköpfige Orchester steht wie kein zweites für heiße Rhythmen und starke Klänge aus Südamerika. Das Repertoire von Sol Naciente repräsentiert die gesamte musikalische Bandbreite Lateinamerikas von Timba, Mambo und Salsa bis zum romantischen Bolero und bringt dabei das Flair von Lateinamerika nach Deutschland. Sol Naciente lässt die Tradition der großen Salsa-Orchester aufleben. Gemeinsam mit ausgewählten internationalen Stars der lateinamerikanischen Musikszene bringen die Musiker unter der Leitung von Dirk Frederik Klawitter

Brasil den unverwechselbaren Charme lateinamerikanischer Musik auf die Bühne. In der Tradition der großen Salsa-Orchester, wie beispielsweise Mario Bauza oder Machito and his Orchestra, setzt Sol Naciente die klanglichen Ideen und unterschiedlichen Musikstile durch moderne Arrangements in einem ganz eigenen Klangkonzept um. Die 7-köpfige Bläsersektion besticht durch ihre große Instrumentenvielfalt mit Altflöte, Pikkoloflöte, Bassklarinette, Englischhorn, Oboe, Flöte und Klarinette.

www.facebook.com/SOLNACIENTEORCHESTRA

Eintritt: VVK 19 € incl. VVK-Gebühren, Abendkasse 20 €
50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,
Sozialpassinhaber*innen

Nasser Kilada's Groove of the Nile (EG, DE)

Sonnabend, 20. Juli, 20:30 Uhr

Hof des Schiffahrtsmuseums, Schiffbrücke 39

Rubrik: Oriental Groove- tanzbar

Das lädt zum Tanzen ein! Ein frischer Mix aus Afro- und Latin-Beats, Reagge in Kombination mit orientalischem Flair - das passt in keine traditionelle Genre-Schublade. Musik aus Nordafrika und arabische Hits werden mit einer erstaunlichen Bandbreite aus Styles von drei Kontinenten - Afrika, Südamerika und Europa - völlig neu interpretiert. Eingängige Arrangements vom Keyboard. Dazu eine funky Baslinie, melodische Bläser und die unverkennbare Stimme des Frontsängers Nasser Kilada. Die karibische Note des Schlagzeugs holt jetzt schon ein bisschen Sommer nach Berlin. Kombiniert wird das alles mit dem typischen Sound traditioneller orientalischer Instrumente wie Oud und Tabla. Uns erwartet ein global inspiriertes Musikerlebnis, das in andere Welten entführt.

www.nasser-kilada.com

Eintritt: VVK 19 € incl. VVK-Gebühren, Abendkasse 20 €
50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,
Sozialpassinhaber*innen

Flensburger Höfe – Einst und Jetzt

Dienstag, 23. Juli, 16:00 Uhr mit Eiko Wenzel auf Deutsch

Treffpunkt: Nordermarkt

Die Höfe sind ein Markenzeichen Flensburgs und sie bilden gleichzeitig die Bühne für die Hofkultur. Hier wohnten die Kaufmannsfamilien und hatte ihr Kontore und Lagerräume. Zur Ostseite hatten sie gleich den Zugang zum Hafen, der früher weiter nach Süden bis zur Angelburger Straße reichte. In den kleineren Höfen westlich von Holm, Großer Straße und Norderstraße waren die Höfe kleiner. Hier waren oft Handwerker, kleine Händler, Stallungen und zahlreiche Brennereien zu finden. Schon seit Ende der 70iger Jahre wurden zahlreiche Höfe saniert und neue Bewohner und Nutzungen hielten Einzug. Dieser Prozess hält bis heute an. Auf den beiden Hofführungen wird z.B. der Hof

Große Straße 73 besucht, der gerade umfassend saniert wurde. Aber auch in andere Höfe wird unter kundiger Führung in der gut eineinhalbstündigen Führung ein Blick geworfen.

Teilnehmergebühr 12,- € incl. VVK-Gebühren

Nur Karten im Vorverkauf. Teilnehmerzahl begrenzt.

(50 % Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen und Sozialpassinhaber*innen)

Fräulein Tüpfeltaubes Tagebuch (DE)

Mittwoch, 24. Juli, 20:30 Uhr

Güterbahnhof, Mühlendamm 21

Rubrik: Chanson, Pop

Das Quartett „Fräulein Tüpfeltaubes Tagebuch“ präsentiert innovative Chansons aus der Feder von Sängerin und Flötistin Sarah Horneber in einem Gewand aus kreativer Popmusik mit Einflüssen aus Klassik, Jazz, Rock und Weltmusik. Anknüpfend an eine reiche Chansontradition, aber auch mit dem Blick nach vorne, lässt sich Sarah in ihrem Schaffen inspirieren durch musikalische Vorbilder wie: Sophie Hunger, Camille, Sting, Suzanne Vega, Joni Mitchell, Jacques Brel, Avishai Cohen etc. Facettenreich wie das Leben selbst; mal ausgelassen, mal melancholisch, tiefsinnig anspruchsvoll, aber mit Augenzwinkern. Mit jedem Song schlägt Fräulein Tüpfeltaube eine neue Seite in ihrem Tagebuch auf. Introspektiv und selbstironisch beleuchtet sie das Auf und Ab aller Lebenslagen. Wort und Musik verbinden sich in einem sinnlich reizvollen Zusammenspiel klanggewordener Poesie. Fräulein Tüpfeltaube entführt den Hörer auf eine Reise, die ihn zurück zur Natur und zu sich selbst führt.

www.facebook.com/tuepfeltaube

Eintritt: VVK 19 € incl. VVK-Gebühren, Abendkasse 20 €

50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,
Sozialpassinhaber*innen

Svavar Knútur (IS)

Freitag, 26. Juli, 20:30

Hof des Aktivitetshuset, Norderstraße 49

Rubrik: Singer/ Songwriter

Wer einen Auftritt von Svavar Knútur schon miterleben durfte, wird sich noch lange daran erinnern. Seine Auftritte sind eine emotionale Achterbahnfahrt zwischen zu Tränen gerührt bis vor Lachen weinend, die einen in seinen Bann ziehen und nicht mehr so schnell wieder loslassen. Der isländische Singer/Songwriter und Entertainer Svavar Knútur ist ein Musiker mit zahllosen Facetten, der eine große Liebe für sein Publikum mitbringt. Er schafft es mit einer Leichtigkeit und überbordenden Sympathie, jedes Publikum vom ersten Moment an zu verzaubern und mitzureißen. Er präsentiert seine Songs auf unglaublich berührende Art und Weise und erzählt dazwischen die absurdesten Geschichten und Witze, gewürzt mit einer guten Portion schwarzem isländischen Humor. Svavar bezeichnet sich selbst gerne als Public Health Troubadour: "You know, I'm the broccoli of Singer-Songwriters. Not the sexiest of the vegetables but veeery good for you!"

www.svavarknutur.com

In Zusammenarbeit mit (Logo SSF, Logo Akti)

Eintritt: VVK 19 € incl. VVK-Gebühren, Abendkasse 20 €

50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,
Sozialpassinhaber*innen

Django Galore (DE)

Sonnabend, 27. Juli, 20:30 Uhr

Pastoratshof, Südermarkt 16

Rubrik: Gypsy Swing

Django Galore! - zu Deutsch bedeutet Django „im Überfluss“! Der Name ist Programm, denn das neu formierte Quartett spielt Musik im Stil von Django Reinhardt und seinen Erben. Doch nicht nur das Repertoire, auch die instrumentale Besetzung geht auf Großmeister Reinhardt zurück. Dessen berühmtestes Ensemble, das legendäre ‚Quintette du hot club de France‘ bestand aus drei Gitarren, Violine und Kontrabass und schuf den Sound des Gypsy Swing. Django Galore setzt sich ebenso zusammen, nur dass auf eine Violine verzichtet wird. Zwei treibende Rhythmusgitarren und der Kontrabass bilden den swingenden Teppich für virtuose Themen und Soli des Solo-Gitarristen. Mit Gimanto Hoffman und Eischly Krause an den Gitarren verfügt das Quartett über zwei der besten Gitarristen Norddeutschlands in diesem Genre. Vincent Judith (Jazz-Gitarre) und Finn Strothmann (Kontrabass) fügen sich authentisch in den Stil ein und steuern ihren persönlichen Sound bei.

www.facebook.com/Django-Galore

Eintritt: VVK 19 € incl. VVK-Gebühren, Abendkasse 20 €

50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,
Sozialpassinhaber*innen

Tine Bruhn Quartet (US, DK)

Mittwoch, 31. Juli, 20:30 Uhr

Hof der Dansk Centralbibliotek, Norderstraße 59

Rubrik: Jazz

A tribute to Joni Mitchell. Die legendäre Folk- und Jazzsängerin Joni Mitchell wurde im vergangenen Jahr 75. Die in Flensburg geborene und aufgewachsene US-Sängerin Tine Bruhn präsentiert in ihrem Programm einige der großen Songs und Jazznummern der amerikanischen Sängerin. Tine Bruhn lässt sich dabei deutlich von Herbie Hancocks „The Joni Letters“ von 2007 inspirieren, die auf magische Weise die einmalige Gefühlswelt in Intensität einfangen, gleichzeitig funky und mit wunderschönen Melodien und Jazzharmonien. „Bruhn’s voice, faint traces of her Nordic ancestry still evident, is fjord-cool yet shot through with a buttery warmth.“ -JazzTimes. Die Sängerin wird begleitet von drei hervorragenden Musikern der dänischen Jazzszenen: Henrik Gunde am Klavier, Jesper Bodil am Bass und Snorre Kirk am Schlagzeug. Übrigens: Tine Bruhn war auch schon bei der ersten Hofkultur dabei, damals mit dem Quartett „Kvart I Fire“.

www.tinebruhn.com

Eintritt: VVK 19 € incl. VVK-Gebühren, Abendkasse 20 €
50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,
Sozialpassinhaber*innen

Holler my Dear (DE)

Freitag, 02. August, 20:30 Uhr

Burghof, Marienstraße 22

Rubrik: WorldJazzPopDiscoFunk

„Musik als Anti-Depressivum“ - Die Bühne. Wenn die Welt schwer auf den Schultern liegt, müssen die Beine umso leichtfüßiger zum Beat wippen. Mit Hi-Hats und Trompeten - sowie, klar, Akkordeon - tanzen die vielseitigen Sechs gleichzeitig zart auf der Filterbubble und sind dabei doch entschieden politisch; spielen akustisch und trotzdem tanzbar. So erzählt der Seemanns-Albumtitel („das Schiff auf Kurs halten“) auch nicht von geradliniger Stabilität, sondern von hohem Wellengang und der Beständigkeit, die man im Schwanken findet. Die Welt dreht sich weiter, the beat goes on, die Reise wird fortgesetzt: Laura Winklers seidig-athletischer Gesang schwebt zwischen Eskapismus und Eskalation, malt mit Lauten, lässt Lautes sanft klingen und four auch mal on the floor sein. Nach 160 Live-Konzerten -vom Reeperbahn Festival, Fusion Festival, Jazz Open Stuttgart und X-Jazz Berlin bis hin zum Jarasum International Jazzfestival (COR), Jazzkaar Festival (EST) oder dem Eurojazz Festival Mexico City (MX)- freut sich das internationale Sextett Holler my Dear auf eine rauschende Deutschland-Tour anlässlich der 3. CD-Veröffentlichung „Steady As She Goes“.

www.hollermymydear.com

Eintritt: VVK 19 € incl. VVK-Gebühren, Abendkasse 20 €
50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,
Sozialpassinhaber*innen

Erna Rot (DE)

Sonnabend, 03. August (Uhrzeit)

Roter Hof, Rote Straße 14

Rubrik: Young German Jazz

Erna Rot, in der Roten Straße, im Roten Hof! Erna Rot macht jungen, deutschen Jazz, mit einer ganz eigenen Note. Die gebürtige Berliner und Wahlkölnlerin vertont ironische Geschichten und Beobachtungen aus dem Alltag, in denen sich schnell so manch einer von uns wiederfindet. Erna Rot singt auf Deutsch – ohne Schnörkel, unverblümt mit einfacher Sprache, aber manchmal erschreckendem Tiefgang. Über Scharlatane, Wichtigtuer, Nörgeljane und Miesepeter. Frech, rotzig, ironisch und durchaus etwas böse. Mit Witz, Charme und einer Portion bodenloser Frechheit, hat sich die Sängerin, zusammen mit ihrer Band, ein breites Publikum erspielt und beim Label ACT einen neuen Heimathafen gefunden. Musikalisch ist Jazz ihr Boden, den sie frei nach Schnauze mit anderen Stilen wie Chanson, Swing, Bluegrass oder Pop mixt und variiert. Hauptsache authentisch, Hauptsache Erna! Jazzthetik schreibt über das neue Album: „Angst & Weltschmerz ist mit seiner Vielfalt an Stilen und Stimmungen, verpackt in eingängige, meist kantige Melodien, enorm spaßige,

facettenreiche Unterhaltung, ohne auf nachdenkliche und gern doppeldeutige Texte voller Wortwitz zu verzichten.“

www.ernarot.de

Eintritt: VVK 19 € incl. VVK-Gebühren, Abendkasse 20 €

50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,

Sozialpassinhaber*innen

Michael Tumbrinck (DE)

Dienstag, 06. August, 20:30 Uhr

Braaschhof, Rote Straße 26

Rubrik: Kabarett

Michael Tumbrinck schmeißt sich in seinem neuen Programm „Der Erfolg gibt mir nichts“ mit sprachlicher Eleganz und explosiver Spielfreude in seine Paraderollen: den Postboten, den Obdachlosen und den Kabarettisten Herrn T. Als Kleinkunstantwort auf Hegel, Freud oder die drei von der Bushaltestelle schauen sie sich selbst und dem Rest der Menschheit gerade beim vollständigen Verblöden zu. Ein Programm zwischen Welterkenntnis und Selbstverzweiflung. Da verdrängt das digitale Bilderwischen die klassische Erzählkunst, ein neuer Totemglaube klemmt sich ans Horst Lichter'sche „Händlerkärtchen“, und die Krankheiten eines ganzen Volkes bekommt man jeden Morgen frei Haus in den Briefkasten gestopft: Reizdarm! Rücken! Trockene Mundhöhle! So wird der Briefträger zum Pestboten, ein Kabarettist textet sich um Kopf und Kragen, und obwohl die Armut gerade an die Börse geht, scheitert der Obdachlose auf das Schönste. „Der Erfolg gibt mir nichts“ ist wie der tägliche Kampf gegen Windmühlen – und die Windmühlen gewinnen!

www.tumbrinck.de

Eintritt: VVK 24 € incl. VVK-Gebühren, Abendkasse 25 €

50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,

Sozialpassinhaber*innen

25 X 25 X 25

Mittwoch, 07. August, 20:30 Uhr

Hof Fischmanufaktur, Rote Straße 30

Rubrik: Geheim und gut

Großes Geheimnis im kleinen Hof. Die fünfundzwanzigste Hofkultur, fünfundzwanzig Plätze für fünfundzwanzig Euro. Das Konzept der Hofkultur auf die Spitze getrieben: nicht groß, bunt und schrill sondern klein, intim und auf Augenhöhe. Und geheim. Nur soviel sei verraten: Sie sind alle auf internationalen Bühnen erprobt, radio- und fernseherfahren und einzeln oder gemeinsam mit vielen Preisen dekoriert. Sie stellen sich einfach auf die Bühne oder mitten in den Saal, aufs Schiff oder ins Kirchenschiff, füllen heilige und unheilige Hallen, auch ganz kleine Höfe und machen mit ihren Darbietungen über Leben, Liebe und Arbeit Herz und Seele warm. Souverän und so voller Humor, musikalische Kleinkunst auf hohem Niveau.

Eintritt: VVK 25 € incl. VVK-Gebühren, keine Abendkasse
50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,
Sozialpassinhaber*innen

Elbtonal Percussion (DE)

Freitag, 09. August, 20:30 Uhr

Hof des Schiffahrtsmuseums, Schiffbrücke 39

Rubrik: Klassik, Jazz, Weltmusik

„Schlagwerk ist Handwerk und hier sind vier Meister am Start“ (Hamburger Abendblatt). Die vier treffsicheren Schlagwerker aus Hamburg beherrschen den „kreativen Crossover“ aus Klassik, Jazz und Weltmusik wie kaum eine andere Formation hierzulande. Mit ihrem optisch beeindruckenden Instrumentarium – gleichsam ein ästhetisches „Klang-Massiv“ aus Trommeln, Becken und Gongs aus aller Welt, harmonisch bereichert durch Marimba- und Vibraphone – begeistert Elbtonal Percussion durch mitreißende Dynamik und stilistische Vielfalt. Mal verbreitet sich die fast schon beschwörende Magie eines archaischen Rituals, mal die eher verspielte Konzentration eines experimentellen „Klanglabors“. Elbtonal Percussion verwandelt die Bühne in einen Wald aus Schlaginstrumenten. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um den klassischen Konzertsaal, ein Kirchenschiff oder die Jazzklub-Bühne handelt. Oder eben um einen Hof! Auf unzähligen Trommeln, Gongs, riesigen Marimbaphonen oder zweckentfremdeten Alltagsgegenständen begeben sich die vier Schlagwerker auf eine musikalische Weltreise.

www.elbtonalpercussion.de

Eintritt: VVK 19€ incl. VVK-Gebühren, Abendkasse 20€
50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,
Sozialpassinhaber*innen

Nighthawks at the Diner (DE)

Sonnabend, 10. August, 20:30 Uhr

Hof des Schiffahrtsmuseums, Schiffbrücke 39

Rubrik: Folk-Rock

Handgemachte Coversongs abseits des Mainstreams, mit feinem mehrstimmigem Gesang. Gegründet Anfang der 90er von Axel Stosberg, Gesang und Mundharmonika, Kurt Ohlsen, Gitarren und Gesang und Hardy Schulz, Gitarren und Gesang. Zu Beginn wurden hauptsächlich Wohnzimmer-Konzerte gegeben. Die ersten öffentlichen Auftritte fanden in der Flensburger Kneipe "Porticus" statt. Seit 1995 sind Carsten Loesing, Bass und Gesang sowie Klaus Jessen am Bass fester Bestandteil der Combo. Hinzugekommen sind im Laufe der Jahre Ralf Mansfeld an Gitarre und Mandoline, Benny Flux an der Geige und Guy Roberts, Mundharmonika, Gitarre und Gesang. Es folgten im Laufe der Jahre Auftritte in der Pumpe in Kiel, auf dem Nord-Als Festival in Dänemark, in Cadenberge oder in Essen. Gespielt werden Coversongs abseits des Mainstreams in sehr eigener Interpretation. James Taylor, Tom Waits, Neil Young, Keb Mo sind nur einige der bekannteren Musiker, die zu dem Programm inspirierten. NATD stand schon 1998 auf der Hofkultur-Bühne.

www.natd.band

Eintritt: VVK 19 € incl. VVK-Gebühren, Abendkasse 20 €
50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,
Sozialpassinhaber*innen

Ju & Mi (D)

Sonntag, 11. August, 11 Uhr

Krusehof, Rote Straße 22

Rubrik: FolkJazzPop

Das klingt gesprochen zunächst wie du und ich. Dahinter verbirgt sich das Duo Julia Dahl, Gesang, und Michael Hüneke, Gitarre. Welche Musik erwartet den Zuhörer? Anfangs waren es Stücke von z.B. Joni Mitchell, Sting oder Jazz Standards, die auf sehr individuelle Art interpretiert wurden, inzwischen hat sich die musikalische Arbeit aber komplett zum Schreiben eigener Musik verlagert. Diese wurde 2017 in der Debut CD „Rolling Dice“ veröffentlicht. Neben einfachen Liedern gibt es auch komplexere Strukturen zu hören, in denen verspielte Melodien mit perlenden Arpeggien kontrastieren, aber auch rhythmisch akzentuierte Stücke, die nicht unbedingt im herkömmlichen 4/4 Takt stehen. Die Atmosphäre die dabei entsteht reicht von sanfter Melancholie und Sehnsucht bis hin zu purer Lebenslust und Freude. In den englischen Texten geht es um teils sehr persönliche Dinge und Erlebnisse, aber auch aktuelle politische Themen fehlen nicht. Auch wenn in manchen Teilen die stilistischen Einflüsse von Folk, Pop oder Jazz deutlich zu hören sind, es lässt sich keine wirklich passende Schublade für die Musik des Duos finden. Wichtiger scheint es den Beiden, musikalische und textliche Klischees zu umschiffen und dennoch einfach zum Zuhören und Träumen einzuladen. Frei nach Erich Fried: Es ist, was es ist! (sagt die Musik).

www.juandmimusic.de

Eintritt: VVK 19 € incl. VVK-Gebühren, Abendkasse 20 €
50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,
Sozialpassinhaber*innen

Kinderhofkultur

Mittwoch, 7. August bis Freitag, 9. August, 14:00 – 18:00 Uhr

Marienkirchhof

Die Kinderhofkultur bietet auf dem Marienkirchhof Altes Handwerk zum Mitmachen für Kinder und Familien an. An zahlreichen Ständen können die Kleinen kreativ selbst gestalten und Mitmachen: So kann man unter anderem Drachensymbole in Frühstücksbrettchen einbrennen, Leder punzieren, Münzen prägen, Kaltschmieden, Wolle filzen, Wippschnecken mit dem Grünholzdrehler, Speckstein schleifen oder Kunstwerke aus Holzklötzchen und Bambusstäben bauen oder Freundschaftsbänder tadeln. In einem kleinen Handwerkercafé gibt es Kuchen und Getränke. Am offenen Feuer können die Kleinen ihr eigenes Stockbrot backen oder Popcorn rösten. An allen drei Tagen öffnet um 17 Uhr die Kinderhofkultur Bühne: Am 7. August lädt Tilla Eulenspiegel von der KulturLücke in der Norderstrasse mit ihren Gauklerinnen und Gauklern zu einem bunten Witz- und Theaterspektakel ein.

Gemeinsam mit den kleinen und großen Besuchern der Kinderhofkulturtage wird geulkt und gescherzt und die Welt verdreht. Am 8. August kommt Jesper Falch aus Dänemark. Er bringt unzählige Maurereimer-, Tonnen und Schlägel mit. Daraus entsteht mit allen Kindern und Erwachsenen ein großes Trommelorchester. Und am 9. August geht's mit Thomas Pohle vom Wunderlandtheater auf die Reise in den Wunderwald. Er schauspielert, animiert und macht Musik mit dem Akkordeon und allem, was sonst noch spielbar ist. Mit viel Musik und Liedern helfen die Kinder einer Waldfee, den Bäumen und den Waldvögeln und vertreiben sogar eine fiese Waldhexe.

Veranstalter sind das Spielmobilteam des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Flensburg, das Jugendzentrum Engelsby, der ADS Speicher, der Abenteuerspielplatz Taubenstraße, das Jugendzentrum Ramsharde, das Jugendzentrum Breedland, das "Zapp" Projekt der Bequa, der Museumsberg Flensburg sowie das Kulturbüro der Stadt und Flensburger Hofkultur e.V. Mit freundlicher Unterstützung der Kirchengemeinde St. Marien.

Jesper Falch wird präsentiert in Zusammenarbeit mit (LOGO SdU)

Der Eintritt zur Kinderhofkultur ist frei.

Kurzfilme im Hof

Freitag, 16. August, 21:00 Uhr

Käte-Lassen-Hof, Holm

Kurzfilme zwischen hohen Mauern. Nach dem großen Zuspruch im letzten Jahr haben die Flensburger Kurzfilmtage erneut ein Programm mit Kurzfilmen für ein Kino Open Air bei der Hofkultur zusammengestellt. Inspiriert durch den Zuschnitt des Käte Lassen Hofes, der in diesem Jahr als Location für die Veranstaltung gewählt wurde, lautet das Motto des Programms "Zwischen Hohen Mauern". Insgesamt acht Filme mit einer Länge irgendwo zwischen 2:55 und 22 Minuten thematisieren Menschen zwischen Mauern und Mauern zwischen Menschen und geben mal auf ernste, mal auf humorvolle Art Beispiele, wie sie zu bezwingen sind.

Weitere Informationen zu dem Programm auf www.flensburger-kurzfilmtage.de

In Zusammenarbeit mit den (Logo Flensburger Kurzfilmtage)

Eintritt: VVK 9 € incl. VVK-Gebühren, Abendkasse 10 €

50% Ermäßigung für Schüler*innen, Student*innen,

Sozialpassinhaber*innen

Kartenvorverkauf/billetter

Kartenvorverkauf im Print@home-Verfahren oder direkt auf das Mobiltelefon unter www.flensburger-hofkultur.de

Eine Kartenreservierung per Telefon oder e-Mail ist nicht möglich!

Vorverkaufsstellen

sh:z-Kundencenter, Nikolaistraße 7
sh:z-Verlag, Fördestr. 20
Touristinformation Flensburg, Nikolaistraße 8
Moin Moin, Am Friedenshügel 2
Buchhandlung Carl von Ossietzky, Große Str. 34
Touristinformation Glücksburg, Schinderdamm 5
Buchhandlung Liesegang, Stadtweg 22, Schleswig
Buchhandlung Liesegang, Krämerstr. 12, Husum
Bundesweit an allen ReserviX-Vorverkaufsstellen

Abendkassenzeiten:

Einlass für Besucher mit VVK-Tickets ab 19:00 Uhr
Abendkasse jeweils ab 19:30 Uhr

Schüler*innen, Student*innen und Sozialpassinhaber*innen erhalten 50% Ermäßigung.
Der kan betales med danske kroner, hvis billetter købes ved indgangen

Informationen:

Kulturbüro
Schützenkuhle 26
24937 Flensburg
Tel.: 0461-85 13 90
Fax: 0461-85 17 93
Mail info@flensburger-hofkultur.de
Net: www.flensburger-hofkultur.de

Impressum:

Veranstalter: Flensburger Hofkultur e. V. in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Flensburg.

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Flensburg.

Text und Redaktion: Kulturbüro der Stadt Flensburg: Mattis Quarck, Mareike Hölker-Grzimek, Thomas Frahm

Flensburger Hofkultur e. V.: Vicky Richter, Wolfgang Börstinghaus, Jürgen Raddatz

Gesamtkoordination: Mareike Hölker-Grzimek, Thomas Frahm

Übersetzung: Stinna Krebs

Gestaltung: Andreas Cziepluch